



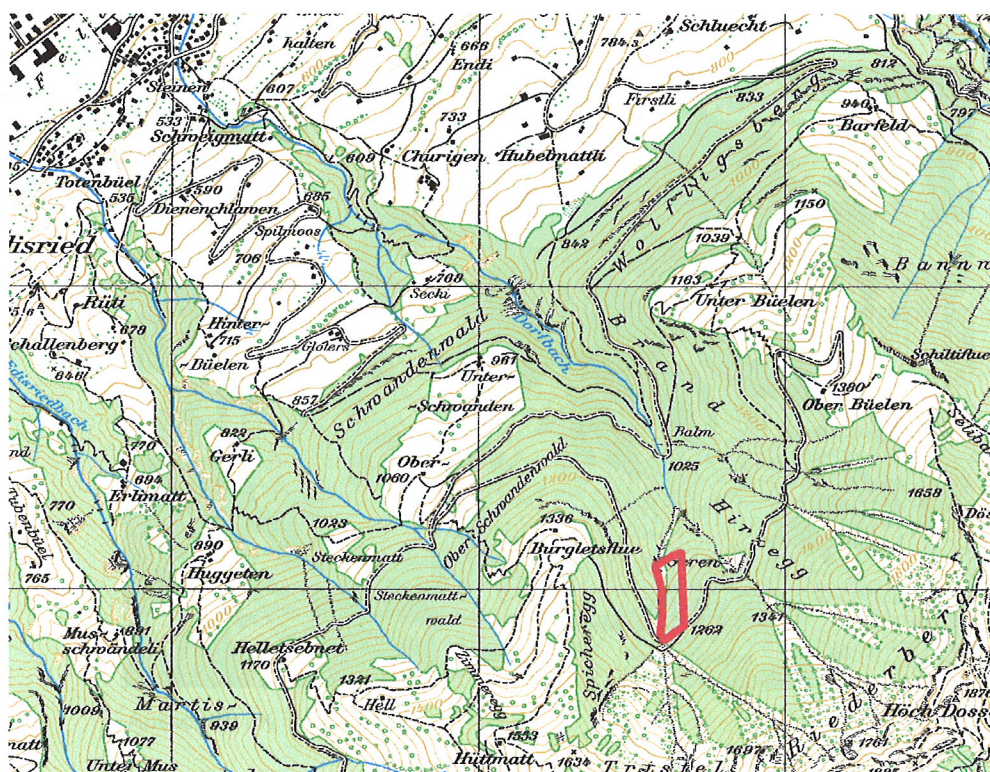
KANTON
OBWALDEN

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

WEISERFLÄCHEN-NETZ OBWALDEN

SACHSELN GEREN

DOKUMENTATION 2007



Ausschnitt LK 1:25'000

20. Dezember 2007

Adrian von Moos, dipl. Forsting. ETH
Riedweg 3, 6072 Sachseln

Tel. 041 660 94 71
Fax 041 660 95 56
adrian.vonmoos@bluewin.ch



belop gmbh

Ingenieure und Naturgefahrenfachleute

Schwanderstr. 25
041 661 02 70

6063 Stalden
info@belop.ch

Gemeinde: Sachslein	Ort: Geren	Weiserfl. Nr.: 0	Fläche: 1,9 ha	Datum: 14.09.2007	BearbeiterIn: A. Bacher, W. Bერთold, A. v. Moos
Koordinaten: 662.650/188.900	Meereshöhe: 1250 m ü.M.	Hangneigung: 60%	Form. 2	5 Plan 1:5000 + 022	Andere: Anzeich.prot.
Beilagen: Form. 2			3	4	Fotoprotokoll ☒ Andere: ☒

Waldfunktion(en):
Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser

Zieltyp:
Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwäldern der hochmontanen Stufe (E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald)

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)
Wie entwickelt sich die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung?
Kommt bei grossen Öffnungen trotz Verbiss genügend Verjüngung auf (kant. Banngelände)?
Wichtiges Demo-Objekt in Einzugsgebiet des Sachsler Dorfbaches.

Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung)

mittleres Baumholz, einschichtig, Kronen gedrängt bis normal
Aufforstung 100-jährig, 50% Fichte, 50% Tanne, einz. Ahorn

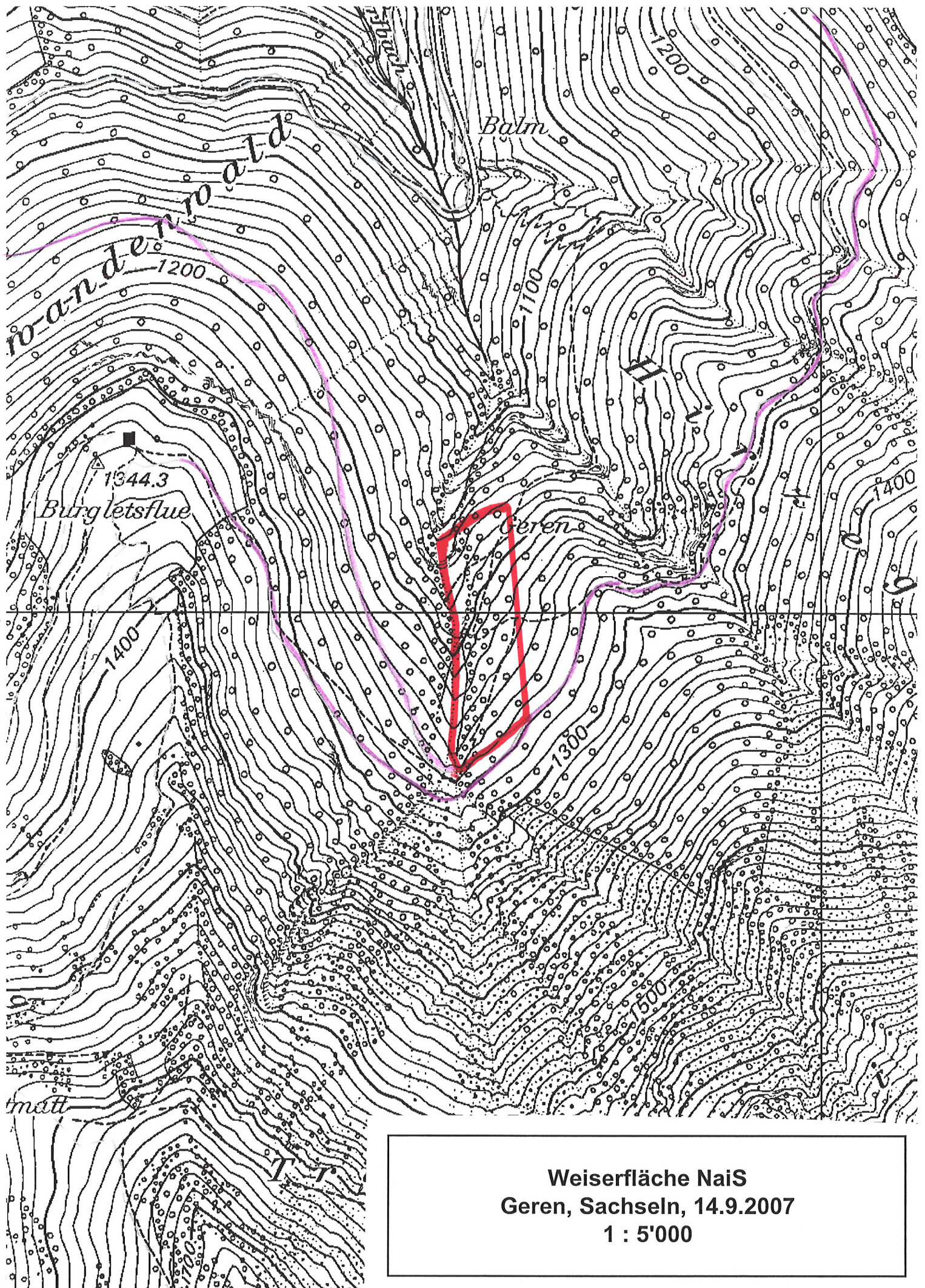
Holzschlag mit schlitzförmigen Verjüngungsflächen geplant im Herbst 2007 (Ganzbaumnutzung mit Mobilseilkanal bergwärts)

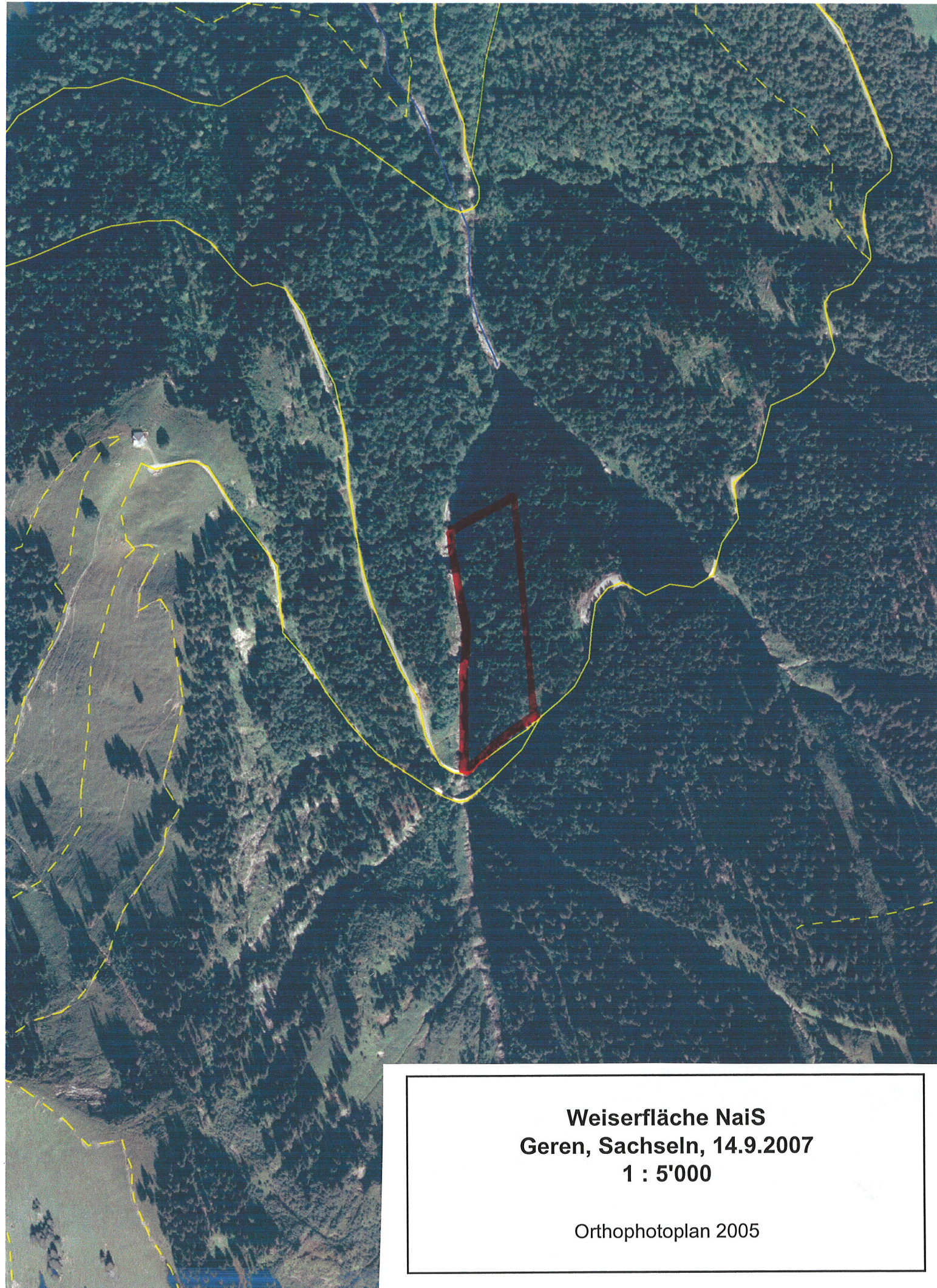
Beiläufige Massnahmen:
alter Fussweg Geren-Wolfsbergstrasse instandstellen.
Moderholz bearbeiten.
Einzelflächen mit Ansammlung einzäunen.

NaiS / Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Gemeinde: Sachseln		Ort: Geren	Weiserfl. Nr. 0	Datum: 14.09.2007	BearbeiterIn: A. Bacher, W. Bertschold, A. v. Moos
1. Standortstyp(en): 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald (Tannen-Fichtenwälder hochmontan)					
2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Wildbach, Hochwasser; potentieller Beitrag des Waldes gross					
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen					
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand heute	Zustand heute Entwicklung in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	Verhältnismässigkeit
Mischung (Art und Grad)	Tanne 40-90% Fichte 10-60% Vogelbeer Samenbäume Bergahorn Samenb. -20%	35% Tanne 65% Fichte keine Vogelbeeren einzelne Bergahorn		Verjüngung; Bergahorn stehen lassen	ja
Gefüge vertikal - Ø-Streuung	Genügend entwicklungsf. Bäume in mind. 2 versch. Durchmesserkl. pro ha	sind vorhanden			ja
Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) Deckungsgr. dauernd > 60%	Fi und Ta als Einzelbäume, keine Rotten		Verjüngungsflächen für künftige Rotten	ja
Stabilitäts-träger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser	Kronenlänge mind. 1/2 Schlankheitsgrad < 80 lotrechte Stämme mit guter Verankerung	Kronenlänge 1/4; Schlankheitsgrad > 80; Stämme lotrecht und +/- verankert		Verjüngung, stabile Bäume stehen lassen	ja
Verjüngung - Keimbett	alle 15 m Moderholz oder Vogelbeerwäldchen Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	alle 50 m Moderholz keine Vogelbeeren Im oberen Teil (2/3) sehr viel Farn!		Moderholz liegen lassen; nicht diffus auflichten	ja
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0.6 mind. 10 Tannen pro Are vorhanden In Lücken Fi und Vbe vorhanden	nur einzelne Sämlinge < 10 cm vorhanden; kein Anwuchs		Verjüngungsflächen anlegen und vorhandene Ansammlung mit punktuellen Zäunen vor Verbiss schützen	ja
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze oder Deckungsgrad mind. 4%, Mischung zielgerecht	nur am westlichen Bachrand vereinzelt Aufwuchs vorhanden		vorhandenen Anwuchs fördern (Entfernung der Gefahreenträger bringt genug Licht)	ja
6. Etappenziele mit Kontrollwerten Wird in 10 Jahren überprüft. verbleibender Bestand wie bisher; Verjüngung: je 1/3 Ah, Fi, Ta 60% der Fläche = bisheriger Bestand 40% der Fläche = rottenförmige Verjüngung verbleibende Stabilitäts-träger haben mind. 1/3 Krone und Schlankheitsgrad < 80 alle 15 m Moderholz; Farn auf max. 50% der Fläche Verjüngungsflächen sind zu 30% bestockt mit je 1/3 Ah, Fi, Ta; Verbiss tragbar In 10 Jahren 10% der vorh. Verjüngung; in 20 Jahren 100% der vorh. Verjüngung					
4. Handlungsbedarf					
5. Dringlichkeit sehr schlecht minimal ideal					
5. Dringlichkeit ja nein					
5. Dringlichkeit gross mittel x gross					





Weiserfläche NaiS
Geren, Sachseln, 14.9.2007
1 : 5'000

Orthophotoplan 2005



Foto 1

Blick von der Burgletsfluhstrasse in die Weiserfläche Geren. Der obere westliche Eckpunkt ist beim Durchlassrohr markiert (siehe Pfeil). Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007



Foto 2

Die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung ist erschwert. Hier wächst eine junge Fichte auf Totholz. Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007



Foto 3

Blick von der Riederbergstrasse in Richtung geplanter Seillinie vor dem Holzschlag (Bild links) und nach dem Holzschlag (Bild unten).

Fotos: Adrian von Moos,
14.9.2007 und 27.11.2007





Foto 4

Blick von altem Hüttenplatz durch Seillinie hangabwärts vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten).

Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 5

Blick von altem Hüttenplatz Richtung Dorfbach vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten).

Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 6

Blick von altem Hüttenplatz hangaufwärts vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten).

Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 7

Blick hangaufwärts vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten).

Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran).

Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 8

Blick Richtung Dorfbach vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten). Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran).

Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 9

Blick durch Seillinie hangabwärts vor dem Holzschlag (Bild oben) und nach dem Holzschlag (Bild unten). Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran).
Fotos: Adrian von Moos, 14.9.2007 und 27.11.2007



Foto 10

Blick Richtung Osten nach dem Holzschlag. Fotostandort bei Weisstanne Ø 70 cm (Stütze für Seilkran). Foto: Adrian von Moos, 27.11.2007



Foto 11

Kreisforstingenieur Andreas Bacher (links) und Revierförster Walter Berchtold (rechts) bei der Anzeichnung des Holzschlages. Foto: Adrian von Moos, 14.9..2007



Foto 12

Blick von oberhalb Wasserfall dem Dorfbach entlang hinunter. Der Dorfbach bildet die westliche Abgrenzung der Weiserfläche. Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007



Foto 13

Blick von oberhalb Wasserfall dem Dorfbach entlang hinauf.
Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007



Foto 14

Junger Bergahorn mit Verbiss.
Die Weiserfläche und das
gesamte Einzugsgebiet des
Dorfbaches liegt im Kantonalen
Wildschutzgebiet „Sachslar
Dorfbach“.

Foto: Adrian von Moos,
14.9.2007



Foto 15

Frische Losung von Rotwild. Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007



Blick in die Umgebung der Weiserfläche Richtung Westen auf Burgletsfluestrasse und verbauten Seitengraben des Dorfbaches. Foto: Adrian von Moos, 14.9.2007

ANZEICHNUNGS-PROTOKOLL (TZ-1)

Waldbesitzer: Korporation Sachseln **Wirtschaftsjahr:** 2007
Waldort: Geren **Datum** 14.09.2007 **Abteilung:**
Bemerkung: Weiserfläche Geren **H 29** (Baumverfahren/Gebirgscharvester) **Revierförster** WB
1.9 ha (Moderholz vorbereiten)
(Wildschutzzaun)

Stufe	Tarif, fm	Nadelholz Fi		Nadelholz Ta		Laubholz Bu		Übr		Baumart		Total	
		Stz	fm	Stz	fm	Stz	fm	Stz	fm	Stz	fm	Stz	fm
1	16-19	2	0.4		0.0		0.00	2	0.42		0.00	4	0.84
2	20-23	4	1.4	4	1.4		0.00	2	0.72		0.00	10	3.60
3	24-27	13	7.2	8	4.4		0.00	1	0.55		0.00	22	12.10
4	28-31	21	16.4	8	6.2		0.00	3	2.34		0.00	32	24.96
5	32-35	11	11.7	5	5.3		0.00		0.00		0.00	16	16.96
6	36-39	16	22.1	9	12.4		0.00	1	1.38		0.00	26	35.88
7	40-43	11	19.3	11	19.3		0.00		0.00		0.00	22	38.50
8	44-47	12	25.8	3	6.5		0.00	1	2.15		0.00	16	34.40
9	48-51	9	23.4	7	18.2		0.00		0.00		0.00	16	41.60
10	52-55	11	33.9	3	9.2		0.00		0.00		0.00	14	43.12
11	56-59	2	7.2		0.0		0.00		0.00		0.00	2	7.20
12	60-63		0.0	2	8.3		0.00		0.00		0.00	2	8.30
13	64-67	1	4.7	2	9.5		0.00		0.00		0.00	3	14.19
14	68-71	2	10.7		0.0		0.00		0.00		0.00	2	10.68
15	72-75	1	6.0		0.0		0.00		0.00		0.00	1	5.97
16	76-79	1	6.6		0.0		0.00		0.00		0.00	1	6.63
17	80-83		0.0		0.0		0.00		0.00		0.00	0	0.00
18	84-87		0.0		0.0		0.00		0.00		0.00	0	0.00
19	88-91		0.0		0.0		0.00		0.00		0.00	0	0.00
20			0.0		0.0		0.00		0.00		0.00	0	0.00
Total		117	196.67	62	100.70	0	0.00	10	7.56	0	0.00	189	304.93
Mittelstamm		Ø	1.61		1.62		#DIV/0!		0.76		#DIV/0!		

100 Stk/ha 160 m3/ha